



02359-001

# Anleitung

## T8-/T8-2 Bedieneinheit Netzwerk- und MY.ZSK-Einrichtung



Version 1.0 [D] - 2014

Subject to change!  
Änderungen vorbehalten!

© ZSK Stickmaschinen GmbH

Printed in Germany

[ D ] 02361010

# 1. Allgemein

## 1.1 Glossar

**HINWEIS**

Alle Funktionspfade werden ausgehend vom Grundbildschirm der Bedieneinheit T8-/T8-2 beschrieben.

### Tastenbezeichnungen

Abbildung 1.1:  
T8-/T8-2 Grundbildschirm



Die in den Funktionsbeschreibungen verwendeten Tastenbezeichnungen können der oben gezeigten T8-/T8-2-Abbildung entnommen werden. Tasten für die Steuerungsbedienung der Software werden in der Regel wie folgt dargestellt:

- [R1] Maschinenmuster auswählen

## Wiederkehrende Tastenfunktionen

Die folgenden wiederkehrenden Tastenfunktionen haben immer die gleiche Position und Funktion in den Bildschirmdarstellungen. Sie werden hier zur Vereinfachung einmalig erklärt und in den Funktionsbeschreibungen nur als Tastenfunktion eingesetzt:

### [L7] Grundstellung

Bei Benutzung dieser Funktion werden die im Bildschirm dargestellten Einstellwerte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

### [L8] Bestätigung

Mit dieser Funktion bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Auswahl, Einstellung und Eingaben. Die Bedieneinheit übernimmt Ihre Werte und führt in der Regel in das vorherige Menü zurück.

### [R8] Zurück

Hiermit können Sie die aktuelle Funktion jederzeit abbrechen. Durchgeführte Änderungen werden nicht übernommen und es wird das vorherige Menü wieder eingeblendet.

## Verwendete Eingabebeispiele

Die in den Abbildungen verwendeten Benutzernamen, Pfade etc. sind nur beispielhaft und müssen Ihren persönlichen Bedürfnissen an den entsprechenden Stellen angepasst werden.

## Auflistungen

Dargestellte Auflistungen in den Bildschirmdarstellungen erstellen sich automatisch und stellen sich deshalb auf Ihrer T8-/T8-2-Bedieneinheit ggf. anders dar.

## 2. T8-/T8-2 Netzwerk

### 2.1 Stickmuster von einem entfernt stehenden Klienten laden

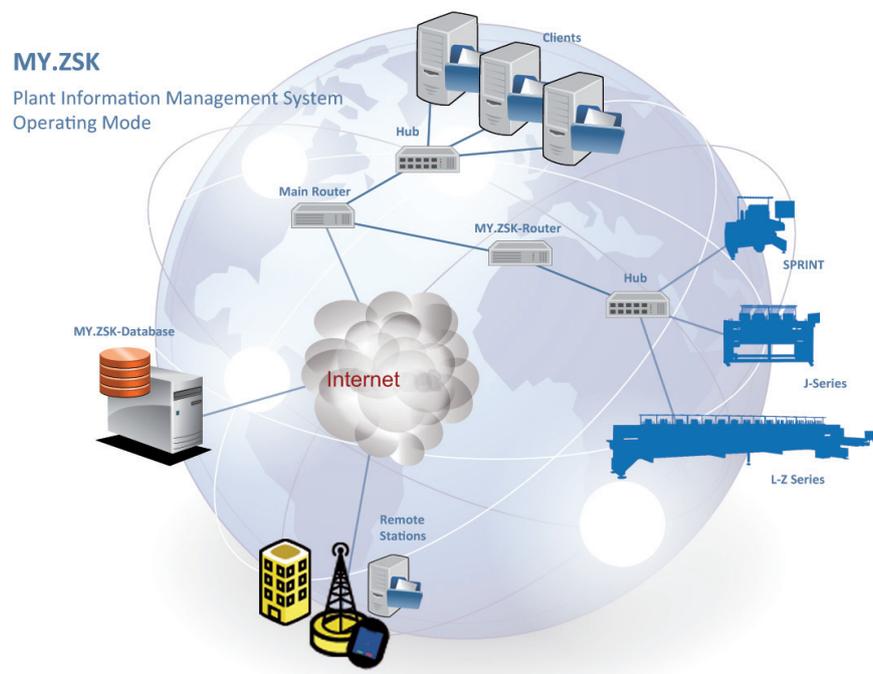
Beim Einsatz eines MY.ZSK-Systems in Verbindung mit einem MY.ZSK-Router, einer ZSK-Stickmaschine mit T8-/T8-2-Bedieneinheit in einem lokalen Netzwerk, kann über eine parallele Verbindung zu einem anderen Netzwerk mit einem freigegebenen Ordner eine Verbindung hergestellt werden. Bei diesem Vorgang fungiert der MY.ZSK-Router als Bypass und lässt die angeforderte Verbindung ungehindert durch.

Über diesen Weg kann, von diesem entfernten, nicht im eigenen Netzwerk befindlichen Klienten, beispielsweise ein Stickmuster direkt oder per Barcodeleser in die Maschine geladen werden.

Vorraussetzungen:

- ◆ Lokales Netzwerk mit Router und Verbindung zum Internet.
- ◆ Vernetzte ZSK-Stickmaschine mit T8-/T8-2-Bedieneinheit.
- ◆ MY.ZSK-System mit MY.ZSK-Router im lokalen Netzwerk.
- ◆ Zugang auf eine entfernte Domain oder einen entfernten Klienten.

Abbildung 1.2:  
Funktionsschema



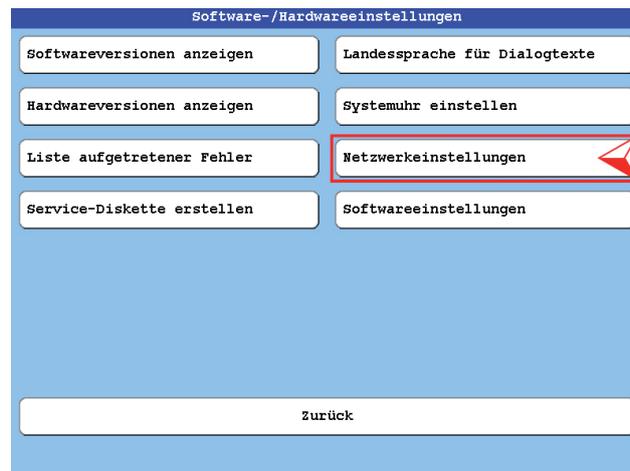
## 2.2 IP-Adresse der Bedieneinheit T8-/T8-2 im lokalen Netzwerk

In einem Netzwerk werden in der Regel die IP-Adressen der angeschlossenen Einzelgeräte automatisch durch einen DHCP-Server im Router des Netzwerkes erzeugt und verwaltet. In manchen Fällen ist es aber erforderlich den angeschlossenen Geräten eine statische IP-Adresse zuzuteilen. Diese muss dann in der Steuerungssoftware des Gerätes manuell festgelegt werden. Im Router wird diese Adresse dann für das angeschlossene Gerät übernommen und reserviert.

### 2.2.1 IP-Adresse automatisch zuweisen (DHCP)

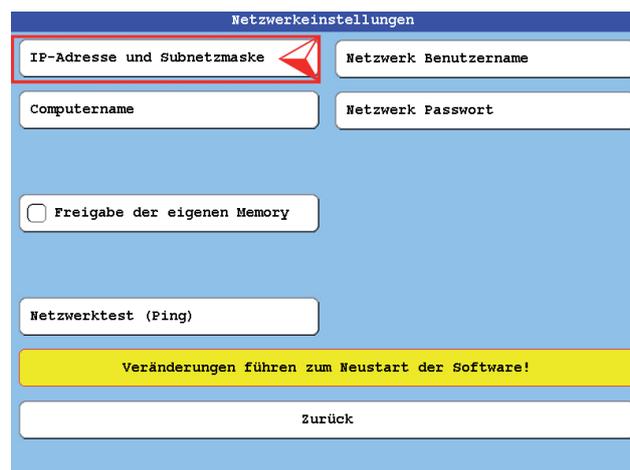
- [L7] Software- /Hardwareeinstellungen

Abbildung 1.3:  
Dialog:  
Software-/Hardwareein-  
stellungen



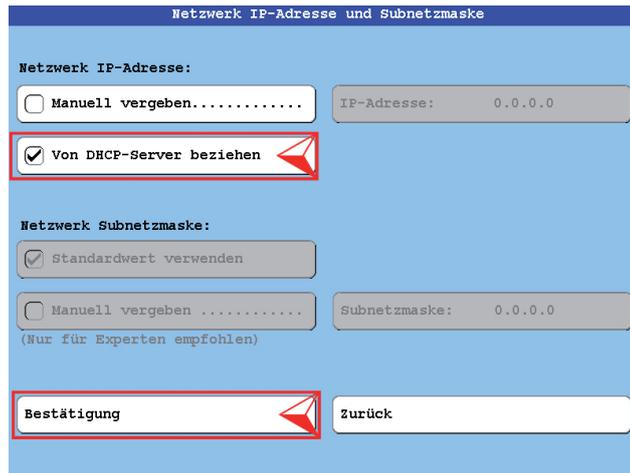
- [R3] Netzwerkeinstellungen

Abbildung 1.4:  
Dialog:  
Netzwerkeinstellungen



- [R1] IP-Adresse und Subnetzmaske

Abbildung 1.5:  
Dialog:  
Netzwerk IP-Adresse und  
Subnetzmaske

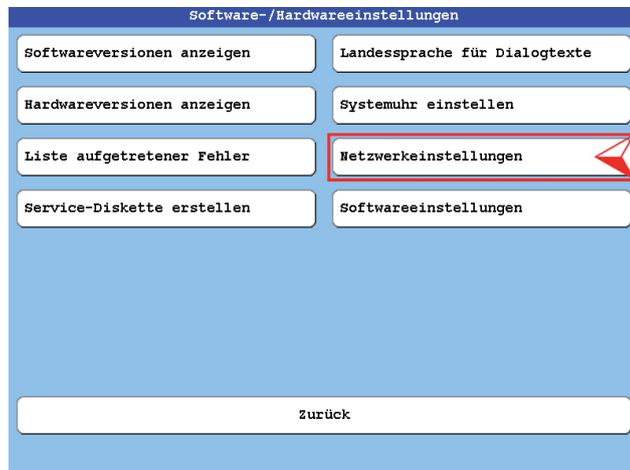


- **[L3] Von DHCP-Server beziehen** betätigen, um den Bezug einer IP-Adresse vom DHCP-Server des Routers zu aktivieren.
- **[L8] Bestätigung**

## 2.2.2 Statische IP-Adresse zuweisen

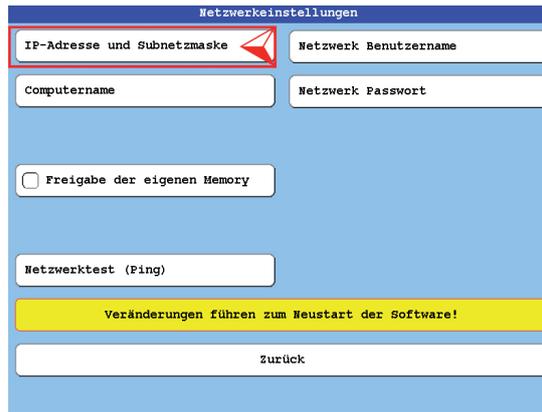
- **[L7] Software- /Hardwareeinstellungen**

Abbildung 1.6:  
Dialog:  
Software-/Hardwareein-  
stellungen



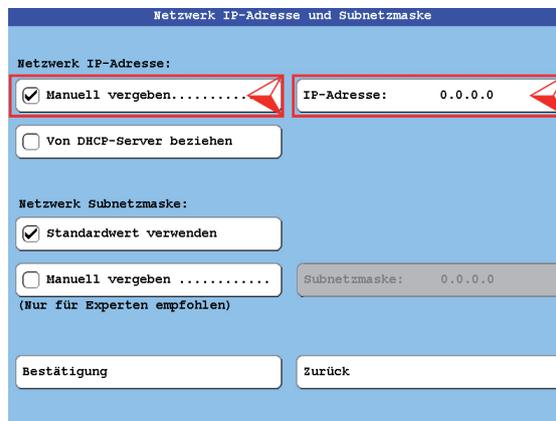
- **[R3] Netzwerkeinstellungen**

Abbildung 1.7:  
Dialog:  
Netzwerkeinstellungen



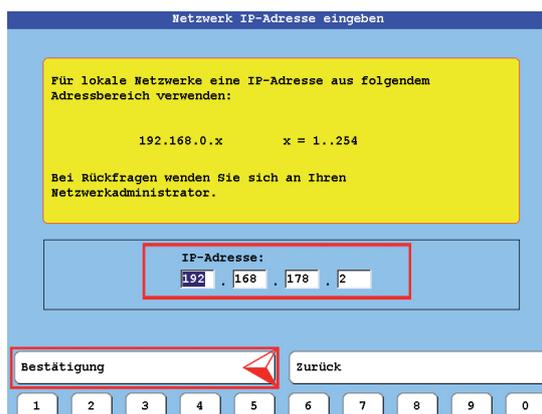
- **[L1] IP-Adresse und Subnetzmaske**

Abbildung 1.8:  
Dialog:  
Netzwerk IP-Adresse und  
Subnetzmaske



- **[L2] Manuell vergeben... aktivieren.**
- **[R3] IP-Adresse**

Abbildung 1.9:  
Dialog:  
Netzwerk IP-Adresse  
eingeben



- Geben Sie die statische IP-Adresse für die Bedieneinheit ein.  
**[TAB]** = Wechsel zum nächsten Eingabefeld.
- **[L8] Bestätigung**

## 2.3 Pfad zur entfernten Domain oder zum entfernt stehenden Klienten einrichten

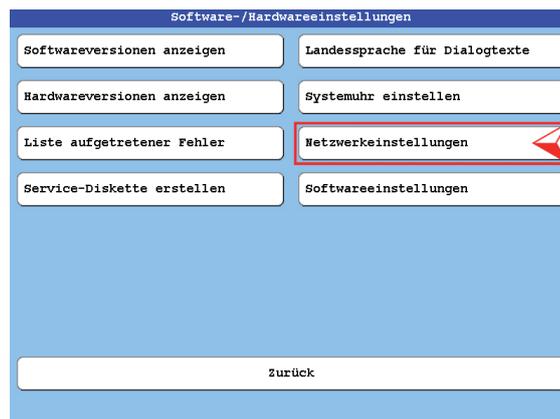
Die T8-/T8-2-Bedieneinheit kann mit einer entfernten Domain oder einem entfernt stehenden Klienten über das Internet verbunden werden. Auf diesem Weg ist der Zugriff auf einen beliebigen Stickmuster-Pool möglich. Führen Sie zur Herstellung dieser Verbindung die folgenden Anweisungen aus:

### 2.3.1 Klientenauthentifizierung / Login

Bei einem Zugriff auf entfernte Klienten, Server oder Domains ist eine Anmeldung (Authentifizierung) in dem zu erreichenden Netzwerk erforderlich. Die Zugangsdaten (Benutzername/Passwort) für diese Netzwerke erhalten Sie bei dem verantwortlichen Netzwerkadministrator des Netzwerkes. Geben Sie die Zugangsdaten in Ihre Bedieneinheit ein.

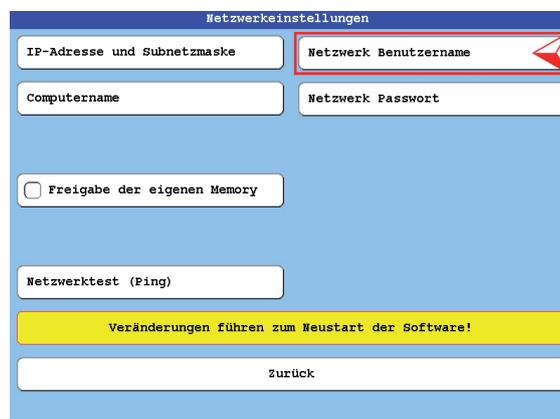
- [L7] Software- / Hardwareeinstellungen

Abbildung 1.10:  
Dialog:  
Software-/Hardwareein-  
stellungen



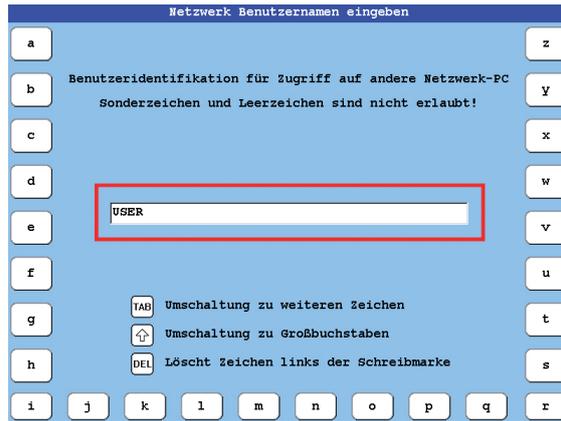
- [R3] Netzwerkeinstellungen

Abbildung 1.11:  
Dialog:  
Netzwerkeinstellungen



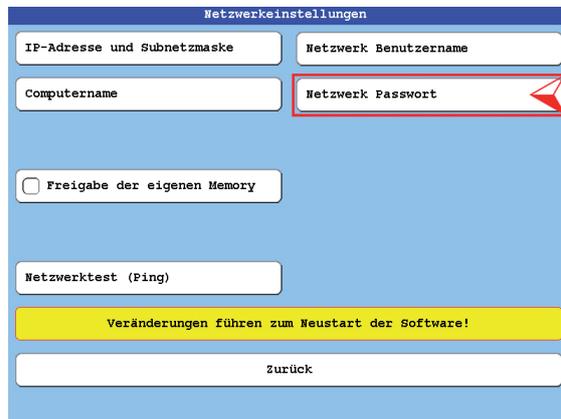
- [R1] Netzwerk Benutzername

Abbildung 1.12:  
Dialog:  
Benutzername eingeben



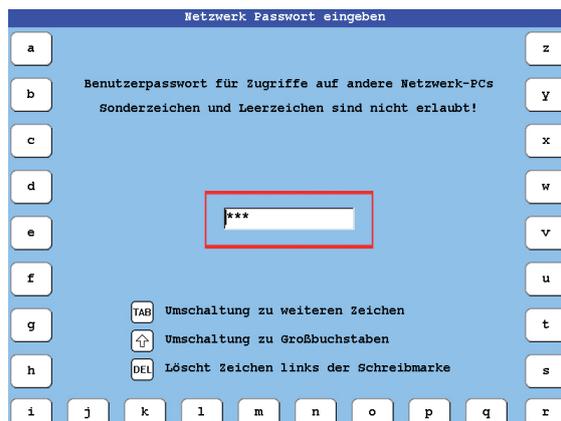
- Geben Sie den Benutzernamen für das entfernte Netzwerk oder den entfernten Klienten ein.
- Betätigen Sie **[OK]**, zur Bestätigung der Eingaben.

Abbildung 1.13:  
Dialog:  
Netzwerkeinstellungen



- **[R2] Netzwerk Passwort**

Abbildung 1.14:  
Dialog:  
Passwort eingeben



- Geben Sie das Passwort für das entfernte Netzwerk oder den entfernten Klienten ein.
- Betätigen Sie **[OK]**, zur Bestätigung der Eingaben.

## 2.4 Netzwerkverbindung herstellen

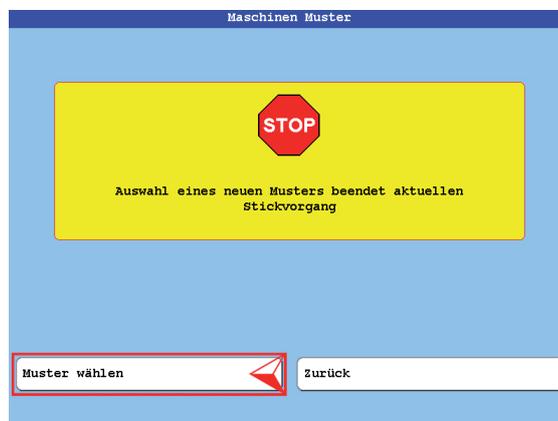
### HINWEIS

Zur Herstellung einer Verbindung zu einem entfernten Netzwerk/ Klienten ist eine Anmeldung erforderlich. Geben Sie daher, vor der Verbindungsherstellung, die Anmeldedaten ein (siehe: *Klientenauthentifizierung / Login*).

- [R1] Maschinenmuster auswählen
- [U5] Muster aus Netzwerk wählen

Wenn sich noch ein aktives Muster in der Maschine befindet, erscheint folgende Meldung:

Abbildung 1.15:  
Meldung:  
Maschinen Muster



- [L8] Muster wählen
  - ⇒ Das aktive Muster wird geschlossen.
  - ⇒ Der Dialog *Pantographeneinstellung überprüfen* wird eingeblendet.

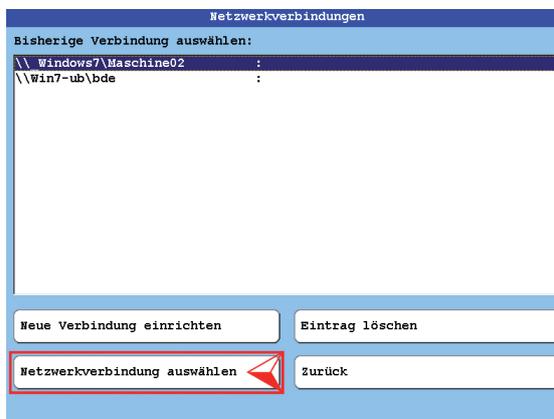
Abbildung 1.16:  
Dialog:  
Pantographeneinstellung  
überprüfen



- Wählen Sie eine entsprechende Pantographeneinstellung aus der Auflistung.
- [L8/R8] Bestätigung

- ⇒ Der Dialog *Netzwerkverbindungen* wird eingeblendet. Dieser beinhaltet eine Auflistung der bestehenden Netzwerkverbindungen.

Abbildung 1.17:  
Dialog:  
Netzwerkverbindungen



## HINWEIS

Beim ersten Aufruf ist die Auflistung leer. Es müssen zunächst Verbindungen eingerichtet werden (siehe: *Neue Netzwerkverbindung einrichten*).

- Wählen Sie mittels der Cursor-Tasten eine bestehende Verbindung aus der Auflistung aus.
- **[L8] Netzwerkverbindung auswählen**
  - ⇒ Die Netzwerkverbindung wird aufgebaut und die Bedieneinheit mit dem gewünschten Muster-Pool verbunden.

## 2.5 Neue Netzwerkverbindung einrichten

Abbildung 1.18:  
Dialog:  
Netzwerkverbindungen



- [L8] Neue Verbindung einrichten

⇒ Der Dialog *Verbindungsname wie folgt eingeben* wird eingeblendet.

Abbildung 1.19:  
Dialog:  
Verbindungsname wie  
folgt eingeben



- Geben Sie hier den benötigten Pfad oder die Adresse zu dem entfernten Netzwerk/Klienten/freigegebenen Ordner ein.

Beispiel:  
Win7-ub = Computer- bzw. Server Name  
bde = freigegebener Ordnername

- Bestätigen Sie mit [OK] die Pfad- oder Adresseingabe.

⇒ Die Verbindung wird geprüft und die Eingaben werden übernommen.

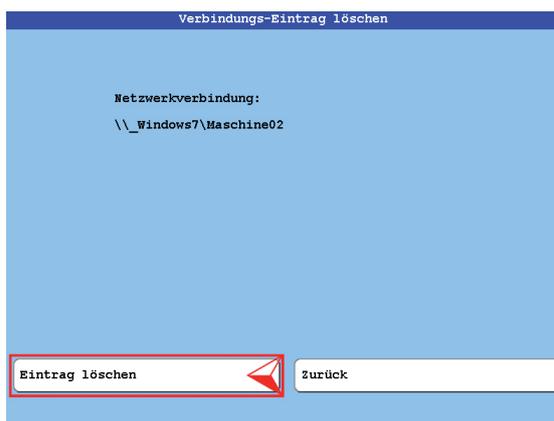
## 2.6 Netzwerkverbindung löschen

Abbildung 1.20:  
Dialog:  
Netzwerkverbindungen



- Wählen Sie im Dialog *Netzwerkverbindungen* den zu löschenden Eintrag in der Auflistung aus.
- **[R7] Eintrag löschen**

Abbildung 1.21:  
Dialog:  
Verbindungseintrag  
löschen



- **[L8] Eintrag löschen** betätigen, um die Löschung der Verbindung zu bestätigen.

## 3. MY.ZSK-Management System

### 3.1 MY.ZSK-Einrichtung

Mit dem Informations Management System MY.ZSK werden Betriebsdaten erfasst und verwaltet. Die Betriebsdaten können immer aktuell und übersichtlich online analysiert und ausgewertet werden.

Bei vorhandenem MY.ZSK System kann dieses jetzt mit der Maschine verbunden werden.

#### 3.1.1 Maschine mit der MY.ZSK-Datenbank verbinden

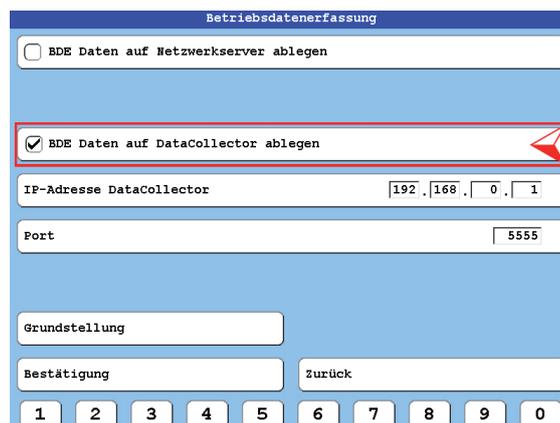
- **[L3] Service**

Abbildung 1.22:  
Dialog:  
Service



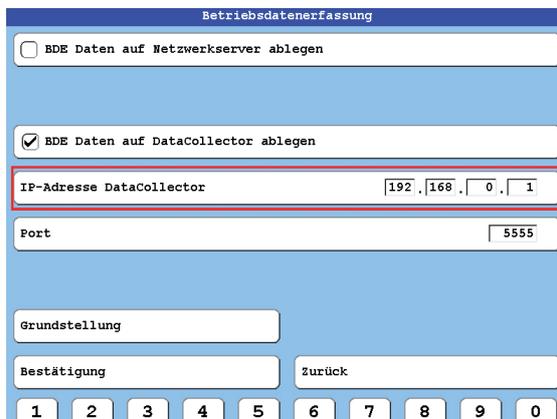
- **[R3] Betriebsdatenerfassung**

Abbildung 1.23:  
Dialog:  
Betriebsdatenerfassung



- **[L3/R3] BDE Daten auf DataCollector ablegen** betätigen um die Funktion zu aktivieren.

Abbildung 1.24:  
Dialog:  
Betriebsdatenerfassung



Betriebsdatenerfassung

BDE Daten auf Netzwerkservers ablegen

BDE Daten auf DataCollector ablegen

IP-Adresse DataCollector 192.168.0.1

Port 5555

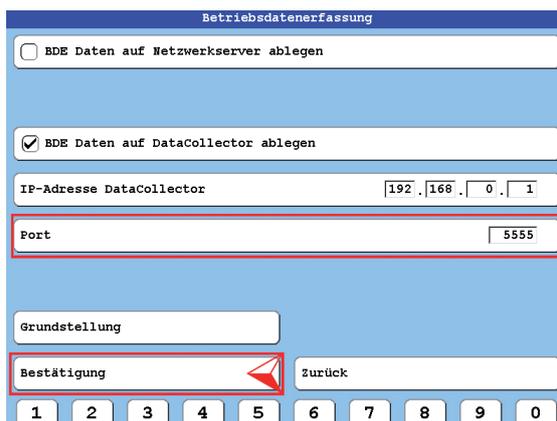
Grundstellung

Bestätigung Zurück

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

- **[L4/R4] IP-Adresse DataCollector**
- Geben Sie die mit dem MY.ZSK-Router mitgelieferte Router-IP-Adresse ein.

Abbildung 1.25:  
Dialog:  
Betriebsdatenerfassung



Betriebsdatenerfassung

BDE Daten auf Netzwerkservers ablegen

BDE Daten auf DataCollector ablegen

IP-Adresse DataCollector 192.168.0.1

Port 5555

Grundstellung

Bestätigung Zurück

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

- **[L5/R5] Port**
  - Geben Sie die mit dem MY.ZSK-Router mitgelieferte Portnummer ein.
  - **[L8] Bestätigung**
- ⇒ Nach der Eingabe der Verbindungsdaten können Sie über das Internet auf das Rechenzentrum zugreifen.





© 2014 ZSK Stickmaschinen GmbH  
Printed in Germany

ZSK Stickmaschinen GmbH  
Magdeburger Str. 38-40  
D-47800 Krefeld  
Germany